



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

174 (29.6.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-70993](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-70993)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2756.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg.
Die Neumann-Zeile 40 Pfg.
Einzel-Nummern 5 Pfg.
Doppel-Nummern 6 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesefeste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Nr. 174.

Dienstag, 29. Juni 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Abonnements-Einladung.

Der

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bespricht in Leitartikeln die brennenden Tagesfragen und erstattet Bericht über die politischen Weltbegebenheiten.

Eine besondere Pflege läßt der

„General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung, Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

Das Feuilleton

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handelstheil des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsfahrtsberichte.

Ganz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu unterrichten.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition E 6, 2, bei den Trägerinnen (ausschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2756) 2 Mark 60 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 2757) 2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt).

3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein Informativ-Organ allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisverordnungsblatt und besitzt die höchste Abonnentenzahl aller in Mannheim erscheinenden Blätter.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

Zur Lage in Oesterreich.

Die österreichische Regierung hat in der ihr zur Verfügung stehenden Presse erklären lassen, daß sie sich durch den § 14 der Staatsgrundgesetze berechtigt erachte, ohne den Reichsrath einzuübersetzen, die provisorischen Vorkehrungen mit Ungarn wegen der Zuckersteuer zu treffen und sich erst nachträglich die Zustimmung von dem im Herbst zusammentretenden Reichsrath ertheilen zu lassen. In Ungarn hat die Regierung in sehr zuvorkommender Weise die Verlegenheit des österreichischen Ministeriums behandelt. Allein die liberale Partei hat nur in vorsichtigen Worten zugestimmt, denn die rechtlichen Folgen dieser Gesetzesauslegung können allenfalls noch beim Abschluß des Ausgleichs nachwirken. Die Haltung der Opposition im ungarischen Reichstage, die gegenwärtig immer noch stramme Obstruktion beobachtet, kann zwar in dieser gemeinsamen Angelegenheit noch nicht vorher bestimmt werden, aber es ist wohl nicht daran zu zweifeln, daß diese Gelegenheit zu einer gegen den Ausgleich gerichteten Erklärung vielleicht auch zu einer entsprechenden Aktion benutzt werden wird. — Wenn nun aber dieser Verwicklung vorläufig eine bequeme Lösung für den Grafen Badeni winkt, so scheint andererseits die Sachlage in Böhmen immer ernster zu werden. Die Jungtschechen und Feudalen sind ihrer Sache nicht sicher und sehen mit argen Drohungen der Regierung zu. Längst ist man die siegesgewisse, rechnerische Sprache der Tschechen gewöhnt, und man darf die Ankündigung tschechischer Gewaltmaßregeln nicht erst nehmen. Die eine Thatsache ist den letzten Prager Auslassungen zu entnehmen, daß die Feudalpartei derzeit mit den Jungtschechen engstens verbunden ist und wie vorher mit dem Grafen Badeni nicht sehr rückwärts voll umgeht. Seine Bitte, mit dem deutsch-böhmischen Großgrundbesitz zu verhandeln, haben sie ablehnend beantwortet. An den Volksversammlungen der Jungtschechen beteiligen sie sich mit radikalen Reden. Sie sind es, die die Regierung zu einem Staatsstreiche zu Gunsten ihres föderalistischen Programms auffordern. Kläglich sollen dann die Bemühungen der Prager Offiziösen aus, die diesen Auslassungen des Hochadels nicht entgegenzutreten, aber auch nicht zuzukommen dürfen. Eine von der Regierung in Aussicht gestellte Aktion des deutsch-böhmischen Großgrundbesitzes wurde von den beiden tschechischen Gruppen als ganz unmöglich abgelehnt. Der Unmut der Regierung wird nun den Deutschen fühlbar gemacht. Eine Auflösung folgt der andern, die Konstitutionen der Blätter weichen sich. Die

Erweiterung der Wählerschaften hingegen kommt in den Beschlüssen der Gemeindevereinigungen zum Ausdruck, denen gemäß die kommunalen Behörden nicht mehr gewisse Geschäfte der Staatsbehörden (Steuereinzahlungen, Militärrekrutierungen etc.) auf sich nehmen und erledigen wollen, und diese administrative Obstruktion reicht weit über Böhmen hinaus. In Innsbruck hat die Verwaltungsbehörde ebenfalls arg das Versammlungsrecht verweigert. Als Antwort hat der Gemeinderath der Stadt Innsbruck ebenfalls eine energische Erklärung an die Regierung erlassen, wie sie auf diesem klassisch lokalen Boden und bei dieser von den strengsten dynastischen Anschauungen getragenen Bevölkerung noch nicht erlebt worden ist. Das Vorgehen der Behörden ist nicht geschickt. Man merkt den Verdruss, die Ohnmacht, auf einem anderen wichtigeren Gebiete herzukommen, und die Nachsicht heraus, und das Ansehen der Behörden, das Vertrauen in ihre unbefangene Amtsführung hat hierdurch eine Beeinträchtigung erlitten, die sich recht bald fühlbar machen wird. Am schroffsten ist übrigens das Vorgehen der Regierung in Galizien gewesen. In Krakau hat man eine Theaterscene benutzt, um die Sozialistenführer, vor Allem den Reichsrathsabgeordneten Dajnowski, unter Heranziehung einer polizeilichen Verordnung vom Jahre 1854 zu 14 Tagen Arrest zu verurtheilen! Aber freilich trotz aller dieser kleinen Maßregeln ist es dem Ministerium noch nicht gelungen, sich in den Augen irgend einer Partei als stark und sicher zu erweisen. Von allen Seiten vernimmt man vielmehr Aeußerungen des Zweifels, und selbst in den Reihen der Ultramontanen, die noch am wohlwollendsten, am schonendsten mit dem Grafen Badeni umgehen, fühlt man die Nothwendigkeit, wenigstens äußerlich die Bedrängung der Deutschen zu bedauern und die dringende Nothwendigkeit eines deutsch-tschechischen Ausgleichs zu betonen. Die letzte Rede des oberösterreichischen klerikalen Bauernführers, des Dr. Ebenhoch, hat diesbezüglich einen Einblick in die Verlegenheit der deutsch-klerikalen Parteileitung ermöglicht. Die Wählerschaften sind nun doch stutzig geworden und es muß ihnen nun irgend eine Beruhigung zu Theil werden. Da nimmt man eben zu einer Entstellung der Thatsachen, die sich im Abgeordnetenhaus vollzogen haben, nach alibewährtem ultramontanem Rezept seine Zuflucht. Die Deutsch-klerikalen hätten immer die nationalen Interessen streng gewahrt, heißt es, aber mit den Hochverrathern könne man nicht zusammengehen. Die Abstimmungen der Klerikalen, die gestern mit Jungtschechen und Polen das „slowische“ Präsidium und den Grafen Badeni zu schützen versucht haben, werden sorgfältig bei solchen Rechenschaftsberichten übergangen.

Deutsches Reich.

Freiherr von Marschall geht.

* Mannheim, 29. Juni. Was die extremen Agrarier und die Organe der ostelbischen Junker schon seit mehreren Wochen triumphirend ankündigten, ist nunmehr erfolgt: Freiherr von Marschall, der bisherige hochverdiente Leiter des deutschen Auswärtigen Amtes geht. Sein Nachfolger ist der bisherige deutsche Gesandte in Rom, Freiherr von Bälou. Gestern Nachmittag veranbte das Wolffsche Bureau folgende Depesche:

Rom, 28. Juni. Nachdem der Gesundheitszustand des Freiherrn von Marschall seine Erhebung als Staatssekretär des Auswärtigen Amtes notwendig gemacht hat, ist ihm nach dem Willen des Kaisers, v. Bälou, vom Kaiser zunächst stellvertretungsweise mit der Leitung des Auswärtigen Amtes betraut. Herr von Bälou übernimmt die Geschäfte nach der Rückkehr des Kaisers nach Berlin.

Mit lebhaftem Bedauern wird man namentlich in Süddeutschland diese Nachricht vernehmen. Ueberraschend kommt sie allerdings nicht. Nach den Vorgängen der letzten Wochen und nach den Andeutungen, die in offiziös inspirierten Blättern zu finden waren, mußte man eine derartige Aenderung in der Zusammensetzung der Reichsregierung erwarten. Die Fassung der Depesche ist sehr sonderbarer Natur. Noch ihr ist der Rücktritt des Herrn Marschall noch nicht definitiv erfolgt, doch kann kein Zweifel darüber obwalten, daß unser badischer Landesmann nicht mehr nach Berlin in sein bisheriges Amt zurückkehrt. Mit gutem Sarkasmus wirft die „Straßb. Post“ folgende Fragen auf:

„Ist der Urlaub, der dem Herrn v. Marschall ertheilt worden ist, ja noch gar nicht abgelaufen? Wie hat unter diesen Umständen der Gesundheitszustand des Herrn v. Marschall seine Erhebung als Staatssekretär des Auswärtigen Amtes notwendig gemacht? Woher weiß man denn, wie der Gesundheitszustand des Herrn v. Marschall nach Ablauf des ihm bewilligten Urlaubes sein werde? Hat der Herr v. Marschall etwa seinen Abschied eingereicht? Wenn ja — warum wird dies nicht mitgetheilt? Wenn nein — hat man dem Herrn v. Marschall etwa geschrieben, daß sein Gesundheitszustand seine „Erhebung“ notwendig mache? Oder ist diese Depesche etwa gar veröffentlicht worden, ohne daß man dem Herrn v. Marschall eine vorherige Mittheilung gemacht hat? Wer hat die Initiative zur „Erhebung“ des bisherigen Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes ergriffen? Was hat der Reichstagspräsident dazu gesagt? —“

Auf alle diese Fragen müssen die nächsten Tage Antwort ertheilen, und je nach dieser Antwort werden die Commentare ausfallen, mit welchen die Depesche zu begleiten ist. Vorläufig läßt sich nur sagen, daß Herr v. Marschall sein Amt, das er nach der Entlassung des Fürsten Bismarck und dem Rücktritt des Grafen Herbert von Bismarck übernommen, alle die Jahre hindurch mit einem pflichtgetreuen Eifer verwaltet hat, wie man ihn von ihm erwarten durfte, und mit Erfolgen, wie man sie nicht von ihm erwarten durfte. Denn er war, obwohl Gesandter Badens, doch eigentlich kein junger Diplomat, sondern hatte in seiner badischen Heimath als Landgerichtsrath und als erster Staatsanwalt fungirt, ehe er nach Berlin versetzt wurde. Dort hat er nicht nur als Staatssekretär seinen Posten mit Ehren ausgefüllt, sondern er war auch Jahre lang der eigentliche Sprechminister für höhere Aufgaben, und ein so gemächter und erfolgreicher, als man sich nur wünschen konnte, das haben die zahlreichen Gelegenheiten bewiesen. Das ist heute schon kurz festzustellen; die weiteren Erörterungen können erst erfolgen, wenn die vorher angedeuteten Zweifel über die Art seines Ausschiedes gehoben sein werden.

Einen äußerst warmen Nachruf widmet dem Scheidenden Staatssekretär v. Marschall auch die „Kln. Zig.“. In einem längeren Artikel sagt sie:

Aus der Unterredung, die gestern Nachmittag der Kaiser mit dem Fürsten Hohenlohe gehabt hat, liegt jetzt die erste zuverlässige Meldung vor; sie besagt, daß der bisherige Staatssekretär des Auswärtigen Amtes und preussische Staatsminister Freiherr Marschall v. Bieberstein nicht mehr in seine Berliner Stellung zurückkehren, sondern nach Ablauf seines Urlaubs durch den bisherigen Vizekanzler beim Kaiser, v. Bälou, ersetzt werden wird. Da auch für den Staatssekretär des Reichsamtes des Innern und Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Dr. v. Bötticher, die Stunde der Trennung immer näher rückt, so ist es klar, daß die ostelbischen Agrarier Ursache haben, auf der ganzen Linie ein Triumphgefäch anzunehmen, denn für sie war namentlich der Herr v. Marschall eine böse noire, gegen die sie mit allen Waffen des giftigen Hasses und der schmutzigsten Verleumdung vorgingen. Jetzt, wo er fallen gelassen ist, wo er sich von diesen verbitterten Kämpfern ermutigt zurückzieht, jetzt ist es begreiflich, daß seine politischen Feinde jubiliren und sich freuen, daß sie den Kämpfer losgemorden sind, von dem sie sich im offenen ehrlichen Kampfe nur Niederlage auf Niederlage zu holen wußten.

Herr Adolf v. Marschall, der Sohn des 1838 verstorbenen badischen Oberhofrichters und Wirkl. Geh. Rath's Herrn August Marschall von Bieberstein hatte sich ursprünglich der richterlichen Laufbahn zugewandt und war im Verlauf derselben Amtsrichter in Schwellingen, Staatsanwalt in Mosbach, Landgerichtsrath in Mannheim und erster Staatsanwalt in Mannheim gewesen. Man weiß, in welcher häßlicher und gebärgiger Weise diese letztere Stellung, die er nur wenige Jahre bekleidet hat, gegen ihn ausgespielt wurde und wie sehr er die Lächer auf seiner Seite hatte, als er davon in ironischer Weise im Reichstag die Anwendung zog. Als Grundherr in Baden wurde er dort im Jahre 1875 im Alter von 32 Jahren Mitglied der ersten Kammer und seitdem hat er also 22 Jahre lang im parlamentarischen Leben gestanden. Von 1879 bis 1881 gehörte er als Vertreter des zehnten badischen Wahlkreises dem deutschen Reichstag an und hier zeichnete er sich als Mitglied der konservativen Fraktion namentlich auch bei Verhandlung der damaligen Zolltarifnovelle, die den Weizenzoll auf eine Mark erhöhte, vor seinen Parteigenossen bemerkenswert aus, daß weitere politische Kreise auf seine Bedeutung aufmerksam wurden. Der Großherzog von Baden ernannte ihn daraufhin nach dem Ausscheiden des Freiherrn von Tülkeim zum badischen Gesandten und stellvertretenden Bundesratspräsidenten in Berlin. Seitdem ist Herr von Marschall ununterbrochen in Berlin thätig gewesen. Er war im Bundesrath zur Zeit des Fürsten Bismarck ein sehr eifriger und erfolgreicher Mitarbeiter, namentlich nahm er an der sozialpolitischen Gesetzgebung sowie an den Arbeiten und Sitzungen des Reichsversicherungsamtes lebhaften Antheil, bis er nach dem Abgang des Fürsten Bismarck in den Reichsdienst übernommen wurde und das Staatssekretariat des Auswärtigen Amtes übernahm. Von Jahr zu Jahr hat er seitdem Gelegenheit gehabt zu zeigen, wie glänzlich die Wahl gerade für diesen Posten war. An den wichtigsten Erfolgen, die unsere auswärtige Politik seitdem erzielt, hat er sein gerechtes Theil. Die Wiederannäherung guter nachbarlicher Beziehungen zu Rußland hat ihm von Anfang ganz besonders am Herzen gelegen, und die jetzige gute Ausgestaltung dieser Beziehungen ist auch ihm nicht unwesentlich zu verdanken. An dem Grundsatz unserer Handelsvertragspolitik ist er in erster Linie betheilig, und so sehr auch die Einzelheiten der Handelsverträge namentlich mit Oesterreich-Ungarn, Belgien und der Schweiz infolge der nicht genügenden Unterrichtung der Unterhändler zu wünschen übrig gelassen haben, so sehr hat sich doch inzwischen über allen Zweifel hinaus der Grundgedanke dieser Politik bewährt, der unsern Handel und Gewerbe in seinen wechselseitigen Beziehungen zum Ausland für eine längere Reihe von Jahren eine zuverlässige Stetigkeit und Sicherheit und den verbürgten Schutz vor plötzlichen Störungen verleiht.

Finanzminister Buchenberger als neuer kommender Mann.

* Mannheim, 28. Juni. In der großen Liste derjenigen Staatsmänner, welche man als die „kommenden“ bezeichnet, taucht ein neuer Name auf, nämlich derjenige des badischen

andere Verabreichung vermischte Zuckerpapier hin, welches zur Verpackung des Zuckers verwendet wird, wodurch ein empfindliches Abgangsgewicht von Zucker entfällt.

Nach dem Beschluß des Landesverbandes zum Centralverband referirt Herr Schenk-Pforzheim. Es liegt ein Antrag zum Beitritt des Landes zum Centralverband vor.

Schließlich wurde eine Diskussion über die Handhabung des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs eröffnet, wozu Herr Weber-Pforzheim eine kräftige Agitation empfahl.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 29. Juni 1897. Aus der Stadtrathssitzung vom 18. Juni 1897.

Von den Hinterbliebenen des an der Realschule bediensteten und frühlich verstorbenen Professors Hermann Becker wird für die seitens der Stadt. Behörde bewiesene Theilnahme an diesem Verluste der Dank ausgesprochen.

Weiter wird von dem Gartenbauverein „Flora“ für die städtischen Seiten zu der Blumen- und Pflanzenausstellung im September d. J. bewilligte Unterstützung gebittet.

Herrn Kommerzienrath Friedrich Engelhorn wird für das der Stadtgemeinde anlässlich seiner goldenen Hochzeit überlassene Stiftungskapital von 50,000 M. der Dank zum Ausdruck gebracht.

Dem Regatta-Verein wird auch zu der in diesem Jahre hier stattfindenden Oberheinschen Regatta ein städtischer Ehrenpreis bewilligt.

Das Begießen der Spielplätze vor den Volksschulgärten, soll wie dies schon früher angeordnet wurde, auch femerhin durch die Schuldienerschaft vorgenommen werden.

Dem Verein für Ferienkolonien wird für seine Zwecke auf Ansuchen ein Platz im Käfertal Wald nächst der Pumpstation zur Verfügung gestellt.

Das Geschäft des Schuhfabrikanten Georg Hartmann um Verkaufung städtischen Geländes beim v. Schlaichhof an der Seidenheimerstraße wird abgelehnt.

Der Concertsaal im Groß. Hoftheater-Gebäude soll wegen der ungenügenden Ausgänge und dadurch für Menschenleben bedingten Gefahren künftig zur Abhaltung von Concerten nicht mehr verwendet werden.

Der Vertrag mit der Firma Schwein u. Eckstein in Badnang wegen Ueberlassung eines städt. Platzes an der Colonnade zur Aufstellung eines Panoramas (Rundgemälde der Schlacht bei Witt) wird genehmigt.

Die Lieferung von 121 Flaggemaßhaltern für die Wismarstraße und Kaiserweg wird der Firma Wendler in Pforzheim übertragen.

Das Groß. Bezirksamt hat um Anschluss der Aborte des Hoftheaters an die Kanalisation die Genehmigung erteilt. Das Hochbauamt erhält Auftrag, nunmehr Kostenvorausschlag für die erforderlichen Bauveränderungen der Aborte zc. zu fertigen und vorzulegen.

Wegen unbesogter Einleitung von Benzin in die Straßenkanäle wird an Groß. Bezirksamt Antrag auf strafendes Einschreiten gegen den betr. Gewerbetreibenden gestellt.

Die von den Speglermeister und Installateuren vorgelegten Normalpreisverzeichnisse werden mit einer Ergänzung als Grundlage für städtische aus der Hand zu vergebende Arbeiten genehmigt.

Einführung der elektrischen Beleuchtung im Hoftheater. Vor Kurzem theilte wir eine Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters Bed an den Stadtrath über die Einführung des elektrischen Lichtes im hiesigen Hoftheater mit.

Buntes Feuilleton.

Die Kartenlegerin Frau Minna Hiesewenzel in Berlin ist wegen eines von eigenthümlichen Umständen begleiteten Vertrages zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten verurtheilt worden.

Der alte Pfarver. An eine zehrende Episode in einem der bekanntesten Romane von Peter Hofegger erinnert eine Geschichte, die aus Ängern in Niederösterreich geschrieben wird.

Der glückliche Gewinner des zweiten Hauptpreises der Straßburger Lotterie (50.000 M.) ist Herr Einnehmer Hans von Waldkirch.

Stadtpark. Die letzten Tage her war die Bitterung dem Besuch der Abendkonzerte höchst günstig, und es fand sich täglich spät gegen neun Uhr oder später immer viel Publikum ein.

Herstellung von Tabakfabrikaten. Der Stadtrath hat beschlossen, das in Zukunft auch die Verwendung von Alttheeblättern und Wegebrennblättern bei der Herstellung von Tabakfabrikaten gestattet werde.

Mannheimer Mod. Wir bringen nachträglich in Erfahrung, das die gegen den hiesigen Fabrikanten eingeleitete gerichtliche Untersuchung auf eine äußerst günstige Denunziation erfolgt ist.

Der Mannheimer Zitherklub unternahm vorgestern trotz streuenden Regens seinen angelegentlichst, bereits einmal vorhergehenden Ausflug.

Schwere wolkenbruchartige Gewitter sind am Sonntag in einzelnen Theilen der Pfalz und Rheinhesen niedergegangen.

gehört in den Pfarrhof Einlass, der für den „neuen“ Pfarrer renovirt wird.

Ein eigenenthümlicher Vorfall passirte vor einigen Tagen im Grand Hotel in Antwerpen. In letzterem war ein felegant gekleideter junger Mann eingetroffen, der ein Zimmer verlangte.

Ein Millionär Gericht. Aus Mount Vernon in Illinois wird unterm 14. Juni berichtet: Der junge Millionär James Berry, der seine Frau wegen Justidlastens verlag hat, führte heute vor Gericht eine sonderbare Scene auf.

In der Richtung nach Landenheim, Bodenheim, Radenheim und Hiesfeld floß der Regen mit solcher Gewalt, das sich von den Weinbergen ganze Flächen herabwälzten, welche alles mit sich rissen.

Nistand. Man schreibt uns: Lange schon wartete ich darauf, das man den Bäumen an den kleinen Plänen D 5 und D 6, welche anscheinend sehr an Bodenfeuchtigkeit leiden, wie sonst üblich, von Zeit zu Zeit genügend Wasser zuführen würde.

Kleinfener. Gestern Abend brach in dem Viktualiengeschäft von Karl Gertner, Schweglerstraße, durch Herabfallen einer Petroleumlampe Feuer aus.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlag.

Höchste Temperatur den 28. Juni + 27,5° Tiefste vom 28. Juni + 15,0°

Aus dem vormaligen Reichthum.

Peddesheim, 28. Juni. Der ca. 43-jährige Knabe des Landwirths J. Scher lief in einem unbewachten Augenblick in den Pferdewall und näherte sich hier dem Pferde.

Großschafen, 28. Juni. In unserem Orte wüthete von gestern Abend 11 bis heute Nacht 2 Uhr Großfeuer.

Karlshaus, 28. Juni. Ein Samstag Nacht von Tumultuanten angegriffener Schuttmann verunwundet, anscheinend in legitimer Vertheidigung, einen Angreifer lebensgefährlich durch einen Revolver-

Konstanz, 28. Juni. Die von verschiedenen Blättern verbreitete Nachricht, das die Erbkassier Eugenie von Frankreich den größten Theil ihrer Grundstücke, Waldungen, Weinberge, welche zu ihrem Besitzthum Schloß Arenenberg am Untersee gehören, veräußert habe.

Pfalzisch-Heftige Nachrichten.

Ludwigsbafen, 28. Juni. Prinzregent Luitpold kommt Montag, 8. September zur Einweihung des Prinzregenten-Brunnens nach Ludwigsbafen.

Ludwigsbafen, 28. Juni. Am Tage der Hochzeit beinahe todgeschossen. Dieses Schicksal widerfuhr H. H. K., dem Fabrikarbeiter Karl Mannig hier.

Ludwigsbafen, 28. Juni. Der neuernannte Regierungspräsident Fehr. v. Belfer trat heute Vormittag hier ein, um sich die Beamteten der ihm unterstellten Ressorts im Bezirksamtsgebäude und nachher im Stadthaus die Stadtverwaltung beszu.

Frankenthal, 28. Juni. In dem Magazin der Rüstle'schen Maschinenfabrik brach ein Feuer aus, das nicht unbedeutlichen Schaden anrichtete.

Zustand des erst 27 Jahre alten Mannes ist ein sehr ernster, und es erscheint fraglich, ob er mit dem Leben davon kommen wird.

Die Brandkatastrophe auf dem Dampfer „Dni“. Ueber die schreckliche Brandkatastrophe auf dem Dampfer „Dni“ berichten die Helsingforsker Blätter: Der Dampfer „Dni“, welcher die Verbindung zwischen Helsingfors und Abo vermittelte, verließ am 21. Juni um halb 12 Uhr Vormittags die Landungsbrücke bei Sonnen.

Ein Millionär Gericht. Aus Mount Vernon in Illinois wird unterm 14. Juni berichtet: Der junge Millionär James Berry, der seine Frau wegen Justidlastens verlag hat, führte heute vor Gericht eine sonderbare Scene auf.

Wienstadt, 28. Juni. Am neuen Maschinenhaus der pfälzischen Eisenbahn...

Usteradt, 28. Juni. Hier erschloß sich aus ganz unbedeutenden Gründen der 15jährige Adam Altmann.

Aus der Pfalz, 28. Juni. In Ludwigshafen wurde eine Pfälzer Tabakverkaufsgenossenschaft gegründet.

Mainz, 28. Juni. Hier soll ein neues Schlachthaus gebaut werden.

Nierstein, 27. Juni. Bei einem heute Mittag niedergehenden Gewitter schlug der Blitz in den südlichen Dachgiebel des Wirtshauses...

Velocipedesport. Bei dem am vergangenen Sonntag in Alshelm (Hörnbecken) stattgehabten Straßen-Wettfahren...

Die Fernfahrt von Frankfurt nach Straßburg und zurück, die der Reumte Gau des Radfahrerbundes veranstaltete...

Frankfurter Regatta. Der gestrige zweite Tag der Frankfurter Regatta brachte leider den Mannheimer Ruderverein keinen Sieg.

Ernte- und Marktberichte. Mannheim, 28. Juni. Im Locomarkt macht sich ein lebhafter Geschäft bemerkbar.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Vitz's Legende von der heiligen Elisabeth ist dem Verein nach vom hiesigen Hoftheater zur scheinbaren Darstellung erworben worden.

Im Manninger Stadttheater soll mit einem Umbau der ganzen Bühneneinrichtung die Einführung des elektrischen Lichtes verbunden werden.

Handel-Concerte. Wie wir bereits früher mitgeteilt haben, sollen im Laufe des Sommers zu Mainz durch den Verein...

Spielplan des vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus, Dienstag, 29. Juni: Hans Heiling.

Schauspielhaus. Dienstag, 29. Juni: Sappho. Freitag, 2. Juli: Richter von Salamea.

Ein neuer Berliner Theater-Skandal. Die Directoren Maurice und Gaeffert des Berliner Belle-Alliance-Theaters hatten sich seit 6. Mai ein Personal von ca. 400 Personen engagiert.

Verdi's Verdienste. Entgegen der bis gestern bekümmert wiederholten Nachrichten über die angebliche Erkrankung Verdi's...

Aus Paris wird berichtet, daß die berühmte Schauspielerin Méjane mit einem Ensemble des Grand-Opéra-Theaters...

Die Aufführung von großen Volksschauspielen durch das Volk unter Ausschluß von Berufschauspielern hat in den jüngstverwichenen Jahren in der Schweiz bedeutende Fortschritte gemacht.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Karlstraße, 29. Juni. Der „Bad. B.“ bezeichnet die Nachricht der „Mensch. R. N.“, daß die Freiburger Kirchenbehörde den Antrag des Stadtpfarrers Laub in Wertheim...

Wiesbaden, 28. Juni. Das hiesige Schwurgericht verhandelte wegen Mordes gegen die Dienstmagd Luise Weber, 20 Jahre alt, aus Merxhausen bei Usingen.

Friedrichshagen, 28. Juni. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe stattete heute dem Fürsten Bismarck einen vierstündigen Besuch ab und unternahm mit dem Fürsten in Begleitung des Wirklichen Geheimen Oberregierungsrath Frhr. v. Wilkomski...

Berlin, 28. Juni. Die gestrige Versammlung der Delegirten des Getreide- und Productenhandels, sowie der Mühlenindustrie Deutschlands nahm eine Resolution an, wonach sie in den Verhandlungen des Börsengesetzes vom 22. d. Mts. eine schwere ungerechtfertigte Schädigung des Getreide- und Productenhandels nicht nur, sondern auch weiterer Kreise erblicken.

Köln, 28. Juni. Gestern wurde die neue Petroleumraffinerie in der Vorstadt Roggen durch Explosion eines Kessels, der über 2000 Kubikmeter Inhalt hatte, vollständig zerstört.

Wien, 28. Juni. Bei der Eisenbahnkatastrophe zwischen Kolomea und Turda sind bisher 11 Tote gefunden worden, nämlich 3 Passagiere und 8 Eisenbahn- und Postbedienstete.

Mantua, 28. Juni. In der Provinz Albano hat ein heftiger Ausbruch des Vulkans Montezuma stattgefunden. Die Lava richtete große Verheerungen an. Ob Menschen dabei umgekommen sind, ist noch nicht festgestellt.

Sabana, 28. Juni. Hier herrscht schreckliche Hitze. Das gelbe Fieber und die Ruhr wüthen unter den spanischen Truppen. Die Krankenhäuser sind überfüllt, auch 50 Kranke wurden von diesen Krankheiten ergriffen.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 29. Juni. In der gestrigen von etwa 8000 Personen besuchten Versammlung wurde der allgemeine Streik der Berliner Arbeiter bedingungslos für beendet erklärt.

Madrid, 29. Juni. In Solano stürzte eine Kirchenmauer ein. 9 Kinder wurden getödtet, mehrere verwundet.

Kairo, 29. Juni. In der Quarantäne-Station Elor, 200 Meilen von Suez, sind 2 pestverdächtige Erkrankungen unter den Pilgern vorgekommen.

Mannheimer Handelsblatt.

Table with market prices for various goods like wheat, flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Weizenmehl Nr. 00 28.95 28.95 24.95 28.95 22.95 19.— Roggenmehl Nr. 0 20.26 1) 17.76.

Weizen und Roggen feiner und höher. Gerste unverändert. Daser feil. Waas höher.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 28. Juni. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Kilo Schlachtgewicht...

Frankfurter Effekten-Societät vom 28. Juni. Oesterreichische Credit —, Disconto-Kommandit 208.50, Berliner Handelsgesellschaft 167.90...

Verdi's Verdienste. Entgegen der bis gestern bekümmert wiederholten Nachrichten über die angebliche Erkrankung Verdi's...

62, Spross, Westfalen 25.50, Schaffert Markt, Aktien 261, Silbermünze 190.50, Bochumer 172.70, Alpine-Aktien 96, Garpener 189.80, Beize 118.70...

Landes-Produkten-Börse Stuttgart. Börsenbericht vom 28. Juni 1897 mitgeteilt von dem Vorstehen Frhr. Krellinger. Wir notiren per 100 kg frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit...

Table with bank and railway rates. Columns include bank names and interest rates.

Table with chemical industry and other market data. Columns include product names and prices.

Table with exchange rates and other financial data. Columns include bank names and rates.

Table with Mannheim Hafen-Verkehr vom 28. Juni. Columns include ship names and destinations.

Table with Mannheim Hafen-Verkehr vom 25. Juni. Columns include ship names and destinations.

Table with Mannheim Hafen-Verkehr vom 25. Juni. Columns include ship names and destinations.

Table with Mannheim Hafen-Verkehr vom 25. Juni. Columns include ship names and destinations.

Neu-York, 26. Juni. (Drahtbericht der Compagnie transatlantique.) Schnelldampfer „La Touraine“, abgegangen am 19. Juni von Havre, ist heute Nachmittag 1 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

Neu-York, 24. Juni. (Drahtbericht der White Star Linie Liverpool.) Dampfer „Majestic“, am 18. Juni ab Liverpool, ist heute hier angekommen.

Table with water level reports from the Rhine. Columns include station names and dates.

Gebrüder Reis, Möbelfabrik. Grosses Lager gediegener Holz- & Polstermöbel eigener Fabrication.

Stabil und Sommerfrische. Liegendbad im bad. Schwarzwald, sind in herrlich gelegener Villa, elegant möbl. Balkonzimmer mit vorzüglicher Pension...

Georg Hartmann, größtes Schuhwaarenhaus, E. & G. Spezialität: feine gediegene Schuhwaren. Alleinverkauf von Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M. (Teleph. 443.)

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung
Diejenigen zur öffentlichen Kenntniss, dass die allgemeine Kreisversammlung...

Bekanntmachung

Die Maul- u. Klauen- seuche in Neckenheim betr.
Nr. 49224. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Neckenheim eine weitere Ausbreitung...

Bekanntmachung

Nr. 49224. Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Neckenheim eine weitere Ausbreitung...

Bekanntmachung

Die Maul- u. Klauen- seuche in Neckenheim betr.
a. dass die Viehhändler...

Bekanntmachung

Die Maul- u. Klauen- seuche in Neckenheim betr.
b. dass die Thiere diesen Krankheiten durch...

Bekanntmachung

Die Maul- u. Klauen- seuche in Neckenheim betr.
c. dass die Thiere diesen Krankheiten durch...

Bekanntmachung

Die Maul- u. Klauen- seuche in Neckenheim betr.
d. dass die Thiere diesen Krankheiten durch...

Bekanntmachung

Die Maul- u. Klauen- seuche in Neckenheim betr.
e. dass die Thiere diesen Krankheiten durch...

Bekanntmachung

Die Maul- u. Klauen- seuche in Neckenheim betr.
f. dass die Thiere diesen Krankheiten durch...

Handelsregister.
Nr. 29465. Kunz Handels- register wurde eingetragen...

Handelsregister.
Zweit der Gesellschaft ist der Betrieb einer Maschinenfabrik...

Handelsregister.
Das Stammkapital der Gesell- schaft beträgt eine Million...

Handelsregister.
Die Inhaber der Prioritäts- aktien erhalten ablässlich...

Handelsregister.
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern...

Handelsregister.
Die Besetzung der General- versammlung erfolgt durch öffentliche Einladung...

Handelsregister.
Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das Gericht...

Handelsregister.
Die Stammapkationäre werden unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert...

Bekanntmachung
Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht...

Handelsregister.
durch die Gesellschaft des Jahre- stens 1. Oktober 1898 zum Ab- schlusse...

Handelsregister.
Die Gesellschaft hat die Statuten abändert und neu gefasst...

Handelsregister.
Das Stammkapital der Gesell- schaft beträgt eine Million...

Handelsregister.
Die Inhaber der Prioritäts- aktien erhalten ablässlich...

Handelsregister.
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern...

Handelsregister.
Die Besetzung der General- versammlung erfolgt durch öffentliche Einladung...

Handelsregister.
Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das Gericht...

Handelsregister.
Die Stammapkationäre werden unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert...

Bekanntmachung
Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht...

Handelsregister.
durch die Gesellschaft des Jahre- stens 1. Oktober 1898 zum Ab- schlusse...

Handelsregister.
Die Gesellschaft hat die Statuten abändert und neu gefasst...

Handelsregister.
Das Stammkapital der Gesell- schaft beträgt eine Million...

Handelsregister.
Die Inhaber der Prioritäts- aktien erhalten ablässlich...

Handelsregister.
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern...

Handelsregister.
Die Besetzung der General- versammlung erfolgt durch öffentliche Einladung...

Handelsregister.
Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das Gericht...

Handelsregister.
Die Stammapkationäre werden unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert...

Bekanntmachung
Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht...

Handelsregister.
durch die Gesellschaft des Jahre- stens 1. Oktober 1898 zum Ab- schlusse...

Handelsregister.
Die Gesellschaft hat die Statuten abändert und neu gefasst...

Handelsregister.
Das Stammkapital der Gesell- schaft beträgt eine Million...

Handelsregister.
Die Inhaber der Prioritäts- aktien erhalten ablässlich...

Handelsregister.
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern...

Handelsregister.
Die Besetzung der General- versammlung erfolgt durch öffentliche Einladung...

Handelsregister.
Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das Gericht...

Handelsregister.
Die Stammapkationäre werden unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert...

Bekanntmachung
Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht...

Handelsregister.
durch die Gesellschaft des Jahre- stens 1. Oktober 1898 zum Ab- schlusse...

Handelsregister.
Die Gesellschaft hat die Statuten abändert und neu gefasst...

Handelsregister.
Das Stammkapital der Gesell- schaft beträgt eine Million...

Handelsregister.
Die Inhaber der Prioritäts- aktien erhalten ablässlich...

Handelsregister.
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern...

Handelsregister.
Die Besetzung der General- versammlung erfolgt durch öffentliche Einladung...

Handelsregister.
Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das Gericht...

Handelsregister.
Die Stammapkationäre werden unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert...

Bekanntmachung
Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht...

Handelsregister.
durch die Gesellschaft des Jahre- stens 1. Oktober 1898 zum Ab- schlusse...

Handelsregister.
Die Gesellschaft hat die Statuten abändert und neu gefasst...

Handelsregister.
Das Stammkapital der Gesell- schaft beträgt eine Million...

Handelsregister.
Die Inhaber der Prioritäts- aktien erhalten ablässlich...

Handelsregister.
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern...

Handelsregister.
Die Besetzung der General- versammlung erfolgt durch öffentliche Einladung...

Handelsregister.
Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das Gericht...

Handelsregister.
Die Stammapkationäre werden unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte aufgefordert...

Bekanntmachung
Es wird wiederholt zur Kenntniss des Publikums gebracht...

Table with columns: Soll, Haben, Bilanz pro 31. Mai 1897. Lists various financial items and their amounts.

Gemeinnützige Baugesellschaft in Liquidation.
Ch. Beyer, Liquidator.

Restaurant Hochschwender
am Fruchtmarkt.
Neu hergerichtete Lokalitäten.

Bierbrauerei Durlacher-Hof A.-G.
vorm. Hagen, Mannheim.
Unser Aktienkapital werden hiermit zu dem am Mittwoch...

Landw. Bezirks-Verein Mannheim.
Bezirks-Versammlung.
Wir laden hiermit die Mitglieder unseres Vereins auf...

Zur Landkutsche.
Heute Dienstag, 29. Juni, Abends 8 Uhr.
Grosses Petermann-Concert.

Briefmarken aller Länder
U. Löwenhaupt Söhne Nachf.
V. Fahlbusch.

Haus-Telegraph
Zum Selbstanlegen
1 großes Element, 1 Lautwerk, 1 Druckknopf...

Carl Gordt
R3,2. Telefon 664. R3,2.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden...

Telephon 341

Dr. Haas'sche Druckerei

E 6, 2

Lithographische Kunstanstalt
Buch- u. Steindruckerei

empfehlen sich zur Herstellung aller
Druckarbeiten

in
Lithographie und
Buchdruck

für den geschäftlichen und privaten
Verkehr in geschmackvollster Aus-
führung zu den
billigsten Preisen.

In allen Staaten patentirte
Fernschliesser

von jedem beliebigen Punkte eines Zimmers aus und zurückgehend.
Preis 6 Mark.

N 4, 23 **Hch. Gordt** N 4, 23
Ban- u. Kunstschlosserei, Handtelegraphen-Anstalt
Teleph. No. 39 Mannheim Teleph. No. 39.
Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

Hypotheken-Darlehen

à 3 3/4 pCt. und 4 pCt. Zins,
auch Bauselder, kann ich zu billigstem Zinsfuß
in bekannt coulantest Weise prompt beschaffen.

Jacob Klein
Hypotheken- u. Pfandbesitzer-Agent.
C 3, 1. Telephon 513. C 3, 1.

Alle Sorten
la. Kohlen, Holz und Brikets

liefert zu billigsten Tagespreisen.

Berthold Fuhs, G 8, 11. Telephon No. 1013.

Sieben erschienen:

Erste Bad. Kilometerkarte

von E. Maehler, Heidelberg
mit Lokal-Tabelle für Mannheim.

Alle Inhaber von Kilometerkarten werden auf
diese Karte aufmerksam gemacht, da dieselbe zur
Orientierung und Kontrolle für die zu gebrauchenden
Kilometer festen Anhalt gibt.

Preis per Stück 25 Pf.

Zu haben in der Expedition des General-
Anzeiger (Dr. Haas'sche Druckerei) E 6, 2,
beim Bahnhof Solporteuer, am Zeitungs-
Kiosk, in den Buchhandlungen der
Herren:

- Ernst Albrecht (Vendels Antiq.), N 4, 12.
- Ernst Aletter, O 3, 3.
- Brochhoff & Schwalbe, C 1, 9.
- Jul. Hermann, O 3, 6.
- Tobias Köppler, E 2, 4/5.
- F. Memmich, N 3, 7/8.

sowie bei den Herren:

- Franz Binnhöller, Q 2, 6.
- Louis Dör, D 2, 12.
- W. Epp, U 1, 3.
- A. Herzberger, D 4, 8.
- H. Kassel, E 5, 17.
- H. Loewenhaupt Sohn Nachf.,
Inh.: S. Fahlbusch, Kaufhaus N 1, 9.
- Wilh. Richter, C 1, 7.
- H. Scheuf, Redarvorstadt.
- Th. Schler, O 2, 1.
- H. Futterer, Schweigingerstr. Nr. 101.

NB. Wiederverkäufern hohen Rabatt
und wolle man sich gefl. dierhalb wenden an:
Fritz Oppermann, C 4, 20.

Ebenfalls können dort oder in der Expedition
des „General-Anzeiger“, E 6, 2 Annoncen
aufgegeben werden für die weiteren Auf-
lagen, die demnächst erscheinen.

Die Preise für die Annoncen sind:
eine ganze Seite = Mk. 40.—
eine halbe Seite = Mk. 25.—
eine viertel Seite = Mk. 15.—

Die Annoncen auf den Deckseiten nach be-
sonderer Vereinbarung.

Gegründet 1876

SCHUTZ-MARKE

Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk I. Ranges.

Bereitschaft bestes empfohlen bei allen Krankheiten, Nervenleiden,
Asthma, Bronchitis, Rheumatismus u. d. d. Gerolstein.
Zu haben in allen Delikatessen-, Colonial- u. Droguen-Geschäften.
Haupt-Niederlage:

Heinr. Koenig, Mannheim, A 1, 6, Teleph. 894.
37209 Die Direction: Gerolstein, Rheinpreussen.

Kiefernadelbad und Luftkurort Wolfach (Bahnhof)

In schönster Lage, am Zusammenfluss der Kinzig und der
romantischen Wolf, von malerischen Bergen mit herrlicher
Aussicht umgeben. Freundliches Städtchen. Vorzüglicher
Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt für
Erholungsbedürftige, sowie guter Stützpunkt für Touristen.
Kiefernadel-, Sool- u. Dampfbäder. Vorzügliche
Gasthöfe (Badhotel, Salmen, Krone, Ochsene, Adler, Zeh-
ringer Hof) mit bescheidenen Pensionspreisen
(2 1/2 - 5 Mk.) Privatwohnungen. Restaurationen:
Löwe, Herrenschenke. Gelegenheit zur Jagd und grosse
Porzellensammlung, zahlreiche Unterhaltungen. Frühliche Spa-
ziergänge. Vorz. Strassen z. Radfahren. Nähere Aus-
kunft durch das Bürgersrestaurant oder den Verschönerungs-
verein. Illustrirte Prospekte gratis.

J. Dietrich's Laboratorium

für
K 1, 8 II. künstlichen Zahnersatz. K 1, 8 II.

Spezialität für: Ganze Gebisse nach eigen erfundenem,
bewährtem System. Partielle Gebisse, künstliche Zahns-
kronen und Brückenarbeiten (Gebisse ohne Platte). Anfer-
tigung unter Garantie bei billiger Berechnung. Schmerz-
losere Zahnziehen und Plombieren etc. etc. Instrumente und
Dienstoffe haben Preisermässigung.

Sprechstunden 9-12 und 2-6 Uhr.

Specialität in
Corsetten

Deutsche, Brüsseler u. Pariser Façon.
Unvergleichlich elegant und gut sitzend.
Sind große Auswahl in allen Preislagen.

Friedrich Bühler,
D 2, 10, Theaterstraße. 31108

79 Pfg.

Damenblousen

mit ganzem Gürtel und gezogenem Rücken, waschbar.

S. Buchsweiler
G 2, 2 vorm. R. Jacoby, Marktplaz.
(Eglinger'sches Haus.) 33758

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Frankfurt a. M.

Kaiser-Strasse 1. Bezirks-Fernsprecher 112

Annoncen aller Art werden zu den gleichen
Original-Preisen wie in den Expeditionen der
Zeitungen selbst zur prompten Besorgung ent-
gegengenommen. — Bei grösseren Insertions-
Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze.
Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei.
Originelle Entwürfe für Annoncen werden
bereitwilligst geliefert.

General-Agentur für Mannheim und Umgegend:

Sporleder & Cie.

Das allgemeine Urtheil über
**Naumanns Fahrräder
Germania**

lässt gleichmäßig:
Fabrikat allererst. Ranges
Construction, Material und Arbeit
sind wie allseitig bekannt

erster Klasse.

Allein-Verkauf für Mannheim
und Umgegend bei 33594



Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.

Engelhorn & Sturm

O 5, 5, Strohmart

Telephon 987.

Wir empfehlen aus ganz
vorzüglichen

Loden- und Melton-Stoffen

(wasserfest)

Bei streng feister Preis



Radfahr-Anzüge
für M. 22 und M. 25.
Radfahrpellerinen
für M. 10.
mit Kapuzen 10 M.



Touristen-Anzüge
von M. 22.— an



Reisemäntel
von M. 20.— an



Havelocks
von M. 12.50 an

Musikunterricht.

In Klavier, Harmonium,
Violin, sowie Theorie der Musik
empfehlen sich

A. Simb,
Organist und Musiklehrer,
Erdeneimerstr. 20, 4. St.

Nicht gut Geld zurück.
Biegung fröhlicher Ges. Radn.
in feinst. amtl. Unterricht.
Beamt. Besoldung 20750

Schüler gerührt. pr. 100 Pf.
Katholiken, ev. Knab. 80
Erd. 60
Freimaurer-Verein, 90
J. Heldt, Schr. (bei Kochen).

MAGGI'S

Suppenwürze
ist frisch eingetroffen bei 33832

Ludwig Zeitig,
Kollnhauserstr. 15.

Niedermaacherin nimmt noch
Kunden an i. n. a. dem Hause.
33583 G 3, 3. Stod.

Eine tüchtige **Niedermaacherin**
empfiehlt sich für Arbeiten in
und außer dem Hause. 33843
H 10, 0. Parterre.

Käfer-Vertilgung.
Erfolg garantiert. 33863
G 3, 7. St., rechts.

Liederhalle.

Heute Dienstag Abend 9 Uhr
Gesamt-Probe.

Karlsruher
Tisch-Gesellschaft
"Fidelitas."

Heute Abend
Zusammenkunft
pünktlich 9 Uhr. 33877

Vollständiges Erscheinen er-
wartet.
Der Präses.
NB. Karlsruher sind stets
willkommen. Lokal: "Mittlerer
Bierhalle", N 4.

Die glückliche Geburt
eines gesunden

Mädchen

begehren sich anzeigen

Otto Höring u. Frau
A. geb. Kaufmann.
Mannheim, 27. Juni 1897.

Ankauf

Ein Milchgeschäft mit Kund-
schaft zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 33840 an
die Expedition d. Blattes.

Ein neues, noch gut erhaltenes
Rad zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 37707 an die
Exped. d. Bl.

Verkauf.

Ein gut verb. Haus aus feiner
Hand zu verkaufen.
N 3, 7, 26, 2. St. 33847

Ein H. Haus in der Unter-
stadt, welches sich sehr gut für
e. Viktualiengech. eignet, z. ver-
kauft. im Betrag. 33855

Ein wenig gebrauchtes
Tandem
für Dame und Herrn, preis-
werth zu verkaufen. 33871

Gg. Schmidt, G 3, 11,
Kaiserhofstrasse.

Eine voll noch neue, wenig ge-
brauchte
Zimmerdunche
billig zu verkaufen.
15. Curstraße 59.

Für Konditoren. Eine zwei-
fache eine vierfache Gebäck-
zu verkaufen. 37750

N 3, 6, 2. Stod.

Ein noch neuer 10m langer
Gummischlauch, sowie 200000
jellen-Bierunterzüge billig zu
verkaufen. P 4, 2. 33894

Ein gut erhaltenes, gepolter
Eisdraht wegen Mann-
mangel billig abzugeben. 33888

Wendehofstraße 14.

Ein gut erhaltenes Kanapee
billig zu verkaufen. 33802

N 3, 6, 2. Stod.

2 Bettstuden mit Kiste, 1 Tisch-
lampe mit Marmorplatte, 1
Wäschekorb mit Marmorplatte,
1 Schloß, 1 Kanapee, 1 Ber-
tisch billig zu ver- 33187

N 3, 6, 2. St., rechts.

6 weisse Betten, Schränke, Kom-
mode u. sonst. Möbel, neu u.
geb., billig zu verkaufen. 37811

Exquisiteur, 17. Schweig-Str.

Umzugshalber zu verkaufen: i.
ein fast neuer Divan und ein
gebrauchter Eschpall. 33789

N 3, 6, 2. St., rechts.

Ein gut verb. Kinderwagen
preiswerth zu verkaufen. 33818

H 10, 2. St., 4. Stod.

Ein noch gut erhaltenes Zwei-
rad (Kleinstes), sowie 2 Kinder-
wagen hat zu verkaufen. Zu-
erstogen P 2, 12, 2. St. 33890

Gasmotor

haben, 1 Pferd, System Kötting,
mit Mischgaszündung, beidseits
erhalten, wird billig abzugeben.
Derselbe ist noch im Besitz zu
sehen. 33845

Ernst Stiess, Karlsruhe.

Das beim Abbruch des Hauses
C 4, 12 sich ergebende
alte Bauholz
soll unter der Hand verkauft
werden. Kaufeshaber wollen
sich an Ort und Stelle ein-
finden, wofür auch die Be-
lichtigung derselben stattfinden
und die näheren Bedingungen
zu erfahren sind. 33770

Stellen finden

Ein großes industrielles
Etablissement (Machinen-
branche) sucht einen kauf-
männischen

Director.
Offerten unter No. 33844 an
die Expedition d. Blattes
abzugeben.

Belieben sich nur solche
Reflektanten zu melden, welche
erste Referenzen vorlegen.

Handwerker-Gesuch.
Für ein Architektur-Bureau in
Karlsruhe wird zum sofortigen
Einstritt ein zuverlässiger
Rechner oder Bauzeichner ge-
sucht. Bewerbungen mit Zeugnisab-
schriften und Angabe der Ge-
haltspanne unter Chiffre 33876
an die Expedition d. Blattes.

Hauptagentur

mit größtem Interesse verbunden
den ersten deutschen
Unfallversicherungs-Gesell-
schaft ist frei. 33726

Selbstständige tüchtige Beamte
bei wöchentl. Lohn von C 1937
an Kaufmann u. Solger,
H. G. Karlsruhe einfinden.

Tüchtige Expeditions-Gehilfen
sucht per sofort geandten

Commis

für Lager- und Expeditionsbetrieb;
seiner tüchtigen

Correspondenten

(Stenograph). Beste Referenzen
erforderlich. Offert. unter No.
33859 an die Exped. d. Bl.

Spengler,

tüchtige, auf Badarbeiten einge-
arbeitete, gesucht.
Schaefer & Schab, H 2, 1,
Kollnhauserstrasse.

Monteur auf Hausleitungen
per sofort gesucht. 33893

N 3, 2

Ordentlicher Haus- bursche

sofort gef. 33894

Rheinstr. A 5, 1.

Junger Hausbursche für
Wirtsch. gef. 33895

B 6, 6.

Ein tüchtiger **Hausbursche**
im 2. P. oder 3. J. gef. 33890

Gute **Zapfenweibchen** zu
verleihen. 33845

N 3, 2, 4. Stod.

Bau-Schreiner

geucht. 33711

Kundwirthschaft, Wackerstr. 14.
Als 2. P. oder 3. J. wird ein
Mädchen von 17-20 Jahren, bei
schon längerer Zeit in Wigaren-
fabrik gearbeitet hat. 33848

N 3, 2, 4. Stod.

Verkäuferin

geucht. 33851

G. Ph. Wachenheim,
am Strohmart.

Correspondentin

mit guten Kenntnissen, bei gutem
Gehalt gefucht.

Schriftl. Offerten unter No.
33841 bei die Expedition d. Bl.

Lehrmädchen

geucht. 33852

G. Ph. Wachenheim,
am Strohmart.

Ordentliches braves

Laufmädchen

per 1. Juli gefucht. 33847

N 3, 1, Kollnhauserstr. D 2, 1.

Schneidmädchen zum Kleider-
machen gef. in D 2, 12. 33879

Eine tüchtige **Baderin** ge-
sucht, in der Papierbranche ge-
fahren bevorzugt.

Offerten unter No. 33761 an
die Expedition d. Blattes.

Eine tüchtige cautionfähige Baderin

in eine Wehrerküste sofort
geucht. Näheres in der Expe-
dition d. Blattes. 33613

Gebild. Fräulein, das ein-
schneiden kann, zu zwei Kindern
geucht. 33855

Placierung-Institut (H.)
Hochsch. (Hochsch.) von Fr. W.
Kebinger, Hauptstr. 10, 10.

Ein **Mädchen**, welches allseitig
eine Haushaltung führen kann,
sofort gefucht. 33897

Q 2, 2, Hinterb. rechts.

Ein tüchtiges, laubredes und
solides **Mädchen** auf Ziel ge-
ucht. G 7, 17, 2. St. 33675

Für eine kleine, ordnungs-
liebende Familie wird ein solch-
einfaches **Mädchen**, welches
bürgerlich kochen u. in besserer
Hausarbeit bewandert ist, nach
Freiburg gefucht. 33730

N 3, 2, 4. St., rechts.

Ein ordentliches **Mädchen** per
sofort gefucht für häusliche Ar-
beit, welches auch kochen kann.
33739 C 4, 3, 3. St.

Gesucht auf 1. Juli eine geübte
Kantinenmädchen (über
17 J.). 33199

Bureau Str. P 3, 9, part.
alles Geschäft Karlsruhs.

Ein **Mädchen** für häusliche
Arbeit sol. gefucht. 33793

E 7, 6.

Jüngeres **Monatensmädchen**
gef. H 10, 28, 4. St., r. 33780

Wohnmädchen auf dauernde
gut bezahlte Arbeit, sowie ein
solches **Mädchen** gefucht.
33820 G 7, 42, 2. St.

Ein junges **Mädchen** Tag-
über sol. gef. H 5, 9, 2. St. 33897

**Ein braves fröh-
liches Mädchen** auf's
Ziel gefucht. 33200

H 3, 5.

Jüngeres **Mädchen** für häusl.
Arbeit aufs Ziel gefucht. 33693

H 9, 30 part.

Ein braves **Mädchen** auf
aufs. Familie für eine Wirt-
schaft als **Verkaufsdame**
geucht. Offert. unter No. 33850
an die Exped. d. Bl.

Jüngeres **Mädchen** für Kinder
auf 1. Juli gefucht. 33890

H 9, 13, part. r.

